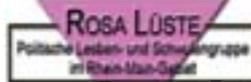


# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



54. Ausgabe, Juni 2010  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

## Schreiline 03. - 06. Juni 10

Lesbisch-schwules Chorfestival in Frankfurt, veranstaltet von DonnAcapella, Mainsirenen und Liederliche Lesben.

Bereits zum zweiten Mal treffen sich Süddeutschlands lesbisch-schwule Chöre in der Mainmetropole. Schreiline 2010 von

Donnerstag, 03.06.2010 bis Sonntag, 06.06.2010 das sind mehr als 200 Sängerinnen und Sänger aus 14 Chören. Im Mittelpunkt des Festivals stehen neben einem gemeinsamen Straßensingen und Workshops die beiden Konzertabende. Die Konzertabende finden im Saalbau TitusForum, Walter-Möller-Platz 2 in Frankfurt statt, und zwar am Fr. 04.06. und Sa. 05.06. jeweils um 20 h statt. Einlass 19,30 h.

Das Straßensingen findet am Sa. 05.06. ab 11 h statt, wo und überhaupt alle weiteren Informationen findet Ihr im Internet unter <http://www.schreiline.de>.

Vorverkaufsstellen: Alte Oper, Hauptwache - B-Ebene.

**Am Freitag, 04.06.** treten auf: Rosa Note (Stuttgart), Musica Lesbiana (Stutt-

gart), Saarbrücker gemischter Herrenchor, DonnAcapella (Frankfurt), Schrällmänner (Karlsruhe), Die Uferlosen (Mainz), Die Mainsirenen (Frankfurt).

**Am Samstag 05.06.:** Weibrations (Karlsruhe), Philhomoniker (München), Queerflöten (Freiburg), Die Liederlichen Lesben (Frankfurt), Miss Stücke (München), Lilamunde (München) Schwubs (Bern)

### Das Alte Gasse Fest

das Sommerfest der AHF, findet in diesem Jahr am So. 06.06. von 12 - 22 Uhr in der Alten Gasse in Frankfurt statt. Es nennt sich auch „Popp-Festival in der Alten Gasse, wobei hier wohl die Musikrichtung gemeint ist. Nähere Informationen dazu findet Ihr in diesem Heft auf der S. 12.

**Das Bild** hier rechts zeigt „Lady Pool“ am 15.05. vor dem Chapeau in Mainz beim Hoffest zum 25-jährigen Bestehen des Chapeau’.



### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Inland-News	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Bücher	S. 06
Ballett/Schauspiel	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
<b>Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Wir zahlen nicht	S. 09
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Appell d. AIDS-Hilfe	S. 16

Frankfurt, Montag, 07.06.

## Ein Schiff namens Linda

Das Schiff legt auch diesjährig am Eisernen Steg ab.

Boarding 19 h, ab gehts um 20 h, Rückkehr ca. 24 h. Vorverkauf im Schwejk und Clubsaua Amsterdam 12 Euro + VVK-Geb., Abendkasse 15 Euro.



Frankfurt, Ostpark, Samstag, 26. und 27.06.

## Jedefrau Fußball-Turnier

Das 19. Jede Frau Fußballturnier findet in diesem Jahr sogar parallel zur Fußball WM statt und dient für viele sicherlich auch als Warm up und General Probe für die Gay Games in Köln.

An beiden Tagen wird es im Anschluss an die Spiele das 1. Frankfurter Frauen Sommerfest mit Live Musik, Essen und Getränke anschließender Disco geben. Mit diesem Fest wollen wir nun auch in Frankfurt, wie in anderen Städten bereits üblich, den Countdown für „Das CSD Wochenende am 17. Juli“ einläuten.

**Samstag 26.06.** von 12 - 18 h Turnier, von 16 - 24 h Sommerfest.

**Sonntag 27.06.** von 12 - 15,30 h Turnier, 17 h die Siegerinnenehrung, 14,30 - 22 h das Sommerfest.





### Unter uns

es ist ja dann doch noch wärmer geworden, ich dachte schon wir sind in einer Zwischeneiszeit, hervorgerufen durch das Abschmelzen der Pole und daraus folgend das Abdrängen des Golfstromes, der es uns ja wärmer macht. Ist da was dran?

Wir würden es nicht erfahren und die Wissenden mit Geld wären längst umgezogen. Oder ist es der Ascheregen des Eyjafjallajökull, der einen grauen Filter vor die Sonne schiebt?

Jetzt, da es wärmer geworden ist, werden solche trüben Überlegungen eher durch frohe Erwartungen verdrängt, nämlich dass die großen Feste unserer Szene zeitlich näherrücken.

Das Schwejk-Schiff, das Sommerfest der Aidshilfe Frankfurt in der Alten Gasse, alles dies steuert auf die beiden großen Ereignisse unserer Szene zu, die aber erst im nächsten Monat dran sind, nämlich ein sehr großes Ereignis, der CSD Frankfurt und ein kleineres großes Ereignis, nämlich die Sommerschwüle in Mainz.

Ich wünsch Euch einen schwülen Juni  
Euer Joachim von der LUST

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG  
Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Thema:

Freitag, 18. Juni 2010

„Internationalismus“

Lesben und Schwule im Urlaub - was wissen sie vom Leben der dortigen Lesben und Schwulen in den Urlaubsländern?

Freitag, 16. Juli 2010

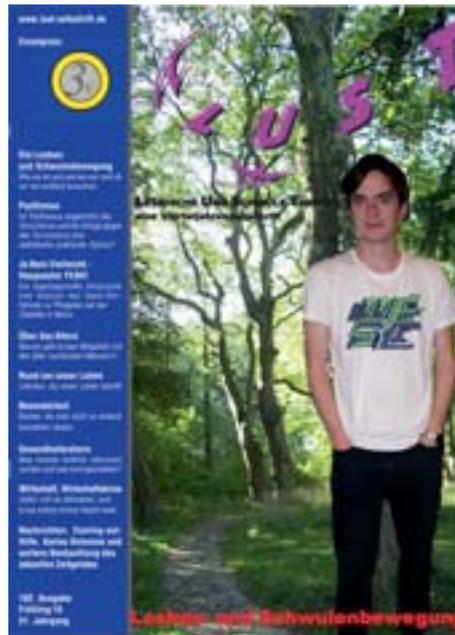
„Zeit des Urlaubs, Zeit der Härten“

Immer zum 1. Juli gibt's die harten Gesetzesänderungen, die Landtagswahl in NRW ist vorbei und es gibt 2010 keine weitere Wahl mehr. Und nun wird zugegriffen, die Kleinen zahlen für die Wirtschaftskrise der Spekulanten.

**Ruf´ uns an und lass´ Dich einladen!**

## 102. Print-LUST, Frühling 2010

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im **Robin Hood**, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen **Cardabela**, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen **Land in Sicht**, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** **Kommunales Kino Weiterstadt**, Carl-Ulrich-Str. 9



**Aktuelle Ausgabe:**

**Aus dem Inhalt:**

- „Lesben- und Schwulenbewegung“

Wo kommen die Schwulen- und Lesbenbewegung her? Was könnte die Lesben- und Schwulenbewegung sein und was ist sie? Brauchen wir sie und wozu? Was soll und was kann sie leisten?

- „Pazifismus“ Ist angesichts des weltweiten Terrorismus, riesiger Armeen und Militärapparate und der derzeitigen und zukünftigen Kriege der Pazifismus eine sinnvolle politische Option?

- „Ja Nein Vielleicht - Hauptsache YEAH!“

(Das Thema des 36. Open-Ohr-Festivals) Über den Jugendkult und das sinnentleerte Nachlaufen hinter den kommerziellen Moden für Jugendliche her.

- „CSD-Events 2010“ Termine und was wären die wichtigsten Forderungen bei den CSD-Events unserer Tage?

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Juli) erscheint voraussichtlich am **Freitag, 25.06.10** Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **11.06.** bei uns eingegangen sein. Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Tel. und Fax:  
0611/377765

LUST  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

Homophobie als Kulturexport aus Jamaika:

## Schwulenhasser Sizzla Kalonji will beim Chiemsee Reggae Summer auftreten (ca 25.000 BesucherInnen)

Dieses Jahr treten rund 40 Sänger oder Bands zwischen dem 27. und dem 29. August auf; Presenting-Sponsor ist die Bierbrauerei Beck's. Zudem hat sich Sizzla für Ende August auch zum österreichischen „Sunsplash Reloaded Festival“ in Wiesen (Burgenland) angemeldet.

Ebenso wie bei Nazi-Aufmärschen hört man in unserer Szene gelegentlich: „Wenn Ihr nicht so viel Aufhebens darum machen würdet, würde das niemand mitbekommen.“

Doch warum sollen wir solche Leute beim Geldverdienen bei uns dulden, die in Jamaika zum Beispiel singen, wie schön es sei, Schwule zu töten,

„Schwule, ich sage, tot sollen sie sein. Ich traue Babylon für keine Sekunde. Ich gehe und erschieße Schwule mit einer Waffe“. Bei diesen Liedern handelt es sich nicht um eine „Jugendsünde“, denn Sizzla steht nach wie vor hinter den gewaltverherrlichenden Texten, wie der 34-Jährige erst vor zwei Monaten in einem Interview beteuerte: „Ich kann nicht damit

aufhören, diese Lieder zu singen, denn es gibt da eine Message in diesen Songs, die die Leute hören sollten“.

Hierzulande wird in der Homo- und der Reggae-Szene seit Jahren darüber diskutiert, wie man mit homophoben Sängern aus Jamaika umgehen kann. So setzen sich etwa in Österreich Homo-Aktivisten dafür ein, dass Proteste gegen die Band T.O.K. (Liedtext: „Meine Nigger und ich werden dafür schon sorgen: Schwule müssen sterben“) ausgesetzt werden, weil sich die Band glaubhaft von ihrer mörderischen Ideologie distanziert habe. Beim Schwulenhasser Sizzla ist eine solche Einsicht aber kaum zu erwarten.

Zwar gibt sich die deutsche

Reggae-Szene homofreundlicher als die jamaikanische, allerdings wird auch hier Gewalt gegen Schwule bagatellisiert - stets mit dem Hinweis, dass man nicht deutsche Maßstäbe der Homo-Toleranz in einer „anderen Kultur“ ansetzen könne - und es genüge, wenn Sizzla seine schlimmsten Hasslieder nicht auf Konzerten in Deutschland singe. So erklärte der Wuppertaler U-Club, dass die Mordaufrufe schließlich Teil der jamaikanischen Kultur seien und damit irgendwie zu entschuldigen: „Homophobie ist auf Jamaika kulturell, religiös und sogar gesetzlich verankert“.

Auch der Reggae-Sänger Gentleman, der sich selbst gegen jegliche Homophobie

ausgesprochen hat, drückt bei seinen jamaikanischen Kollegen offenbar lieber ein Auge zu: „Ich kann ja auch nicht Kondomautomaten im Vatikan aufstellen. Oder im Iran gegen Kopftücher protestieren“, so der 34-Jährige in einem Zeitungsinterview. Er wird wie Sizzla beim Chiemsee Reggae Summer auftreten.

Die Chiemsee-Veranstalter schlagen in dieselbe Kerbe: „Wir sind für Kunstfreiheit, wir sind für Meinungsfreiheit, den Respekt vor anderen Kulturkreisen und wir sind gegen verfassungswidrige Zensurbestrebungen. Selbstverständlich achten wir und alle auftretenden Künstler darauf, dass beim Chiemsee Reggae Summer die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland eingehalten werden“, erklärten sie trotzig auf ihrer Website. Morde an Homosexuellen außerhalb des Alpenvorlandes interessieren am Chiemsee offenbar nicht. Wir brauchen das Propagieren mörderischer Hetze nicht zu dulden, ob es von Nazis kommt oder von exotisch wirkenden Sängern, und auch in Jamaika gibt es Lesben und Schwule.

Der Zentralrat der Muslime wehrt sich gegen Instrumentalisierung:

## Generalsekretär Mazyek vom Zentralrat der Muslime tritt für umfassenden Diskriminierungsschutz ein

Der Zentralrat der Muslime (ZMD) schließt sich der Kritik des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (LSVD) e.V. und des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg (TBB) an.

Der von den Unionsparteien geladene Gutachter Prof. Dr. Wienfried Kluth hatte kürzlich im Deutschen Bundestag erklärt, dass ein Diskriminierungsverbot aufgrund der „sexuellen Identität“ in Artikel 3 des Grundgesetzes die Integration von Muslimen erheblich erschweren würde.

ZMD und LSVD Berlin-Brandenburg wenden sich gegen den Versuch von Politikern und Gutachtern, eigene Vorbehalte nicht zu erklären und stattdessen Muslime gegen Homosexuelle zu instrumentalisieren.

Hierzu erklärt Aiman A. Mazyek,

Generalsekretär des Zentralrats der Muslime (ZMD):

„Die Verfolgung und Diskriminierung von Homosexuellen findet keine islamische Rechtfertigung. Ein umfassender Diskriminierungsschutz in der Verfassung für alle Menschen ist für das friedliche Zusammenleben in Deutschland notwendig.“

Der ZMD und der LSVD Berlin-Brandenburg treten in gegenseitiger Solidarität dafür ein, dass sowohl Muslime als auch Homosexuelle frei von Anfeindungen in Deutschland leben können.

A. Zinn, [www.berlin.lsvd.de](http://www.berlin.lsvd.de)

### Lena – My Cassette Player

So rasend schnell wie „Satellite“ die Runde machte, so schnell landet „My Cassette Player“, das erste Album der Abiturientin aus Hannover, auf Platz eins der Album-Charts. Produziert wurden die neuen Titel auf „Cassette Player“ von Stefan Raab. Neben den Hits „Satellite“, „Bee“ und „Love Me“ ist auch Lenas Version

von Adeles „My Same“ auf dem Album, mit der sie im Casting und in der ersten Show von „Unser Star für Oslo“ antrat, sowie dem ebenfalls aus der Show bekannten Jason Mraz Song „Mr- Curiosity“. Als Anspieltipps gelten sicherlich der Titelsong „My Cassette Player“ und „Touch A New Day“. „Die

Songs liegen mir sehr am Herzen, denn ich durfte intensiv an ihnen mitarbeiten“, erklärt Lena und fügt hinzu: „Mitten in den AbiturVorbereitungen haben wir immer wieder telefoniert und über die Lyrics gesprochen. Ich konnte mich total einbringen, so dass die Songs gemeinsam entstanden sind.“



Seminar des DFG-VK Bildungswerks Hessen:

### Islam und Islamismus als Herausforderung für die Friedensbewegung

Sa. 19.06. von 11 Uhr bis ca. 20 Uhr, So. 20.06. von 9 Uhr bis ca. 15 Uhr Bürgerhaus Griesheim, Schwarzerlenweg in Frankfurt a.M. Infos: <http://www.dfg-vk-hessen.de/bildungswerk/>

## Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos  
 Nerotal 2  
 Wiesbaden 65193  
 Tel 0611-51404  
 Fax 01212-6-030-71-950  
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15  
 65183 Wiesbaden  
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h  
[www.abschnittfrisoer.de](http://www.abschnittfrisoer.de)



Apotheker  
 Matthias Havenith

**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**  
 Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



## Adam & Eva

Hetero & Gay  
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)

## Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

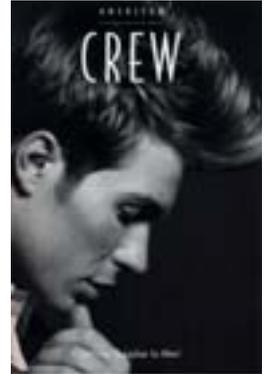
### Abschnitt - Frisör Möller

Unser spezielles Angebot:

**Hochzeitsfrisuren** für SIE mit Probe-termin, Make up und für IHN incl. 150 Euro.

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.



Apotheken-Info

### Wirkstoff für Haut und Haare

**Jojobaöl** steckt nicht nur in vielen Cremes, Lotionen und Shampoo sondern auch in Make-Up und Lipgloss. Außerdem dient es als Grundstoff medizinischer Salben. Die Europäer entdeckten das Öl erst vor 40 Jahren als Ersatz für Walfett, das Apotheker und Kosmetikerhersteller bis dahin nutzten.

Jojobaöl ist chemisch betrachtet gar kein Öl, sondern ein flüssiges Wachs. Dieser Struktur verdankt es auch seine Vorzüge als Grundstoff für Cremes und Salben. Es ist bei Temperaturen über acht Grad flüssig, hat keinen Eigengeruch, zieht schnell ein und ist gut verträglich. Diese Eigenschaften machen Jojobaöl zu einem oft genutzten Bestandteil von Pflegeprodukten. Es enthält die Vitamine A und D, die die Haut für die Erneuerung der Zellen braucht, und schützt sie vor Feuchtigkeitsverlust und Umwelteinflüssen. Das Öl eignet sich außerdem für jeden Hauttyp, auch für Menschen mit empfindlicher und allergieanfälliger Haut. Von Natur aus besitzt Jojobaöl einen 28h14Lichtschutzfaktor von drei bis vier, ähnlich einer leichten Sonnencreme. Wer die Wirkung von Jojobaöl nutzen möchte, aber keine speziellen Produkte kaufen will, kann auch einfach seiner gewohnten Körperlotion oder dem Shampoo ein paar Tropfen des reinen Öls zugeben. Gewonnen wird das Öl aus den Jojobanüssen, die bei der Pressung sehr ertragreich sind. Ein Kilo Nüsse ergibt mehr als einen halben Liter Öl. Für die gleiche Menge Olivenöl braucht man im Vergleich dazu vier bis fünf Kilo der Früchte. Die Heimat der widerstandsfähigen Jojobapflanze ist die Sonorawüste. Heute wird sie auch in Südamerika, Afrika, Indien, Israel und Australien angebaut. Der Strauch, der bis zu 200 Jahre alt und vier Meter hoch wird, erträgt Trockenheit ebenso gut wie Temperaturen von über 50 Grad.

### „Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de) und [www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)  
 Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden)

## Wiesbaden im Juni

### AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 07.06.) von 16 - 19 Uhr.  
 - **HIV-Schnelltest** ( 10 Euro) am 3. Mo. (21.6.) 16 - 19 h.  
 - **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411  
[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Coming-out Stammtisch

des MIA-Teams (Man in Action) der Wiesbadener Aids-Hilfe, am dritten Dienstag des Monats in der **Reizbar** in der Göbenstraße von 19:00 bis 22:00 h, im Mail also 15.06. um 19 Uhr.

### Kranzplatzfest

01. bis 05.06.

### Trend

**Beerbust\*** gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will.

### Theatrium

03.06. - 05.06. am Warmen Damm und Wilhelmstraße. Unter vielen Wiesbadenern und Besuchern ist dieses Fest aus ihrer Sicht das beste aller Wiesbadener Feste. Wer es noch nicht kennt sollte mal hin.

### ROSA-LÜSTE-Stammtisch

Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe trifft sich freitags um 20 Uhr in der WG der Gruppen- und LUSTBLÄTTCHEN-InitiatorInnen. Einmal im Monat mit einem vorbereiteten Referat (Siehe S. 2) Infos über [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de) und über 0611/37 77 65

### 23. Rheingau Musik Festival

26.06. bis 28.08. an verschiedenen Orten.  
 Rund 120.000 Musikliebhaber, von nah und fern, erleben alljährlich in Wiesbaden und im Rheingau an über 40 zumeist historischen Spielstätten Konzertgenuss vom Feinsten. Info: <http://www.rheingau-musikfestival.de>

### CSD und Sommerschwüle

Nicht vergessen, CSD Fankfurt (16. - 18-07.), Sommerschwüle Mainz Sa. 31.07. im kuz

### Theaterbiennale

des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. 17. bis 27.06. Hessisches Staatstheater und Kurhaus.

Es werden europäische Produktionen in Originalsprache gezeigt, alle Stücke werden simultan ins Deutsche übersetzt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Lesungen und Symposien komplettieren das vielseitige Gastspielprogramm. Info: Hessisches Staatstheater Wiesbaden.

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht.

### Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

### Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Dort ist nun ein Teil für die Raucher abgeteilt: **die Raucher-Lounge.** Diese ist keine Räucherzimmer, für ausreichende Zu- und Abluft ist gesorgt. **Im Robin gibts auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar  
 Römertor 7  
 65183 Wiesbaden  
 0611 - 373040



[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)



ROBIN HOOD

R  
a  
u  
c  
h  
e  
r  
·  
L  
o  
u  
n  
g  
e

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611/301349 - [www.robin-wi.de](http://www.robin-wi.de)



### Justitia ist eine Frau

„Geschichte und Symbolik der Gerechtigkeit“ von Barbara Degen, erschienen im Verlag Barbara Budrich 189 Seiten zu 16,40 Euro, 978-3-86649-142-7

Das Buch führt in die Geschichte und Symbolik der Gerechtigkeit aus frauengeschichtlicher Sicht ein. Es kann als Begleitlektüre zu der Wanderausstellung „Füllhorn, Waage, Schwert – Justitia ist eine Frau“ gelesen werden oder auch als eine vollkommen eigenständige Lektüre.

Der frauengeschichtliche Blick in die Geschichte und Symbolik der Gerechtigkeit eröffnet neue Sichtweisen und Perspektiven. Von der ägyptischen Ma'at über die griechische Göttin Themis und die Tugendlehre des Mittelalters, die Frauen der französischen Revolution und die Trauer über den Faschismus spannt sich der Bogen über 23.000 Jahre Menschheitsgeschichte bis zur Gegenwart.

Auch die großen Gerechtigkeitsphilosophinnen wie Christine de Pizan, Hildegard von Bingen und Hedwig Dolm kommen zu Wort. Alsara von Lukanien (ca. 2. Jh. v. Chr.): „Die Gesetze und die Gerechtigkeit sind in uns“.

Aus dem Inhalt: Die Räume der Gerechtigkeit – ein Grundriss (ab 21.000 v. Chr.) In Ruhe und in Bewegung – Die ägyptische Gerechtigkeitgöttin Ma'at (4000 v. Chr.-1 Jh.n.Chr.) Die Natur der Gerechtigkeit – Der geschützte Ort (Griechenland 3. Jt. v. Chr.-4. Jh.n.Chr.) Ich bin Justitia – Gerechtigkeit ist Frauenstärke in kultureller Vielfalt (Rom 8. Jh.v.Chr.-4. Jh.n.Chr.) Im Zentrum der Weisheit – Gerechtigkeit wird eine Tugend (Das frühe Mittel-

## Bücher im Juni

**Wenn Ihr natürlich am 8. Mai vor dem Bahnhof in Wiesbaden seid, könnt Ihr nicht gleichzeitig ein Buch lesen. Aber hinterher und vorher ginge das natürlich schon. Aber was?**

alter 4. Jh.-11. Jh.n.Chr.) Wisse die Wege – Frauen als Baumeisterinnen der mittelalterlichen Welt (11.-14. Jh.) Die Stadt der Frauen – Christine de Pizan, eine Poetin der Gerechtigkeit (1365-1430) Das Verdienst der Frauen – Frauen klären über Recht und Gerechtigkeit auf (15.-18. Jh.) „Mann kannst Du gerecht sein? – Eine Frau stellt dir diese Frage“ (Revolutionszeiten 18./19. Jh.) „Schwestern zerreißt eure Ketten! – Menschenrechte haben kein Geschlecht“ (1850-1933) Justitia weint – Prophetinnen, Zeuginnen, Angeklagte (Der deutsche Faschismus) Die Luft, die uns trägt, die Erde, die uns verbindet – Die weltweite Suche nach Gerechtigkeit (ab 1946)

Presse: Rundum ein äußerst gelungenes Werk, das in keinem Bücherregal fehlen sollte. Virginia: FrauenBuchKritik Oktober 2009 ... anregende Lektüre ... *Die Mitarbeiterin* 4 2009 ... spannende und erhellende Lektüre ... *Deutscher Juristinnenbund Zeitschrift* 1/2009 Ein Buch zum Hineinschmökern und Weiterdenken, nicht nur – aber auch! – für Juristinnen. *Lesbenring-Info* Oktober/November 2008+

### Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit

„Beauvoir und die Befreiung der Frauen von männlicher Vorherrschaft“ von Effi Böhlke (Hg.), herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung, erschienen im Dietz Verlag Berlin Textreihe Band 59, Reihe: Texte / Rosa-Luxemburg-Stiftung; Bd. 59

176 Seiten, ISBN 978-3-320-02197-9 Die Texte der Rosa-Luxemburg-Stiftung kann man auch kostenlos als pdf herunterladen.

Inhalt: Vorwort, Evelin Wittich: Overtüre; Yolanda Astarita Patter-son: Simone de

Beauvoir und die Vereinigten Staaten; Joseph Jurt: Simone de Beauvoir und die intellektuelle Generation von 1928/29; Danièle Fleury: Im Spiegel der Literaturkritik: »Sie kam und blieb«, »Das Blut der anderen«, »Unnütze Mäuler«; Isabelle Ernot: Simone de Beauvoir und die Geschichte der Frauen: Eine Betrachtung von »Das andere Geschlecht«; Irene Selle: Zum antibürgerlichen Ansatz von »Das andere Geschlecht« und »Memoiren einer Tochter aus gutem Hause« im Lichte der »Cahier de Jeunesse«; Ursula Konnertz: Alter und Geschlecht; Lothar Peter: »Das



andere Geschlecht« und der Historische Materialismus; Josiane Pinto: Variationen über die Lage der Frauen; Effi Böhlke: Freiwillige Knechtschaft der Frauen?; Geneviève Fraisse: Die Historikerin und das Lachen; Cornelia Hildebrandt: Ehe versus Pakt; Margaret Maruani: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Prekarität in Europa

### Frauenliebe

„Berühmte weibliche Liebespaare der Geschichte“ von Hilde Schmölzner, erschienen bei Promedia 240 Seiten, 17,90 Euro, ISBN 978-3-85371-295-5 Frauen haben einander zu allen Zeiten begehrt, und sie haben auch sexuell miteinander verkehrt. Doch wurde Frauenliebe je nach Epoche unterschiedlich bewertet. Während sie im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit mit dem Tod bestraft werden konnten, waren Frauenfreundschaften in der



Romantik nicht nur toleriert, sondern gesellschaftlich teilweise gut angesehen. Gegen Ende des 19. und im 20. Jahrhundert hingegen setzte sich unter dem Einfluss einer neuen Wissenschaft, der Psychiatrie, die Theorie von einer ererbten Abnormalität durch, die jetzt zwar weniger strafwürdig schien, dafür aber geächtet war.

Sieben berühmte Frauenpaare aus verschiedenen Epochen werden in dem Buch beschrieben; wie sie gelebt, wie sie geliebt haben, in welche Zeit sie eingebunden waren, wie die Gesellschaft auf ihre Beziehung reagiert hat und wie sie sich selbst damit zurecht gefunden haben. Das Zeitalter der Romantik ist durch das Paar Bettine Brentano und Karoline von Günderode vertreten, auch George Sand und Marie Dorval fallen noch in diese Zeit. Berühmtheiten wie Gertrude Stein und mit ihr Alice B. Toklas schafften es, sich zu ihren Neigungen zu bekennen und sich gleichzeitig von der anröchigen Aura eines lesbischen Paares weitgehend zu befreien. Anna Freud und Dorothy Burlingham hingegen, die in einer über fünfzigjährigen Beziehung wie ein Ehepaar zusammen lebten, haben eine lesbische Beziehung immer energisch bestritten, was mit dem ungeheuren Druck, unter dem die Tochter des berühmten Sigmund Freud gestanden ist, erklärt werden kann.

Hilde Schmölzners Doppelbiographien erzählen über Glück und Unglück, Liebe, Begehren und Streit, über Konflikte, gegenseitigen Beistand, ein gemeinsames Leben und die jeweiligen historischen Zusammenhänge. Die Autorin hat ein kulturgeschichtliches Buch über oft verdrängte Frauenbeziehungen geschrieben.



Uraufführung So, 6. Juni, 19.30 Uhr, Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus

## Meeresfrüchte (Crustacés et Coquillages)

Komödie nach dem Drehbuch des Films von Olivier Ducastel und Jacques Martineau Theaterfassung von Anika Bárdos und André Röbler, Regie André Röbler, Bühne Simone Steinhorst, Kostüme Indra Nauck, Dramaturgie Anika Bárdos.

Mit: Lars Wellings (Marc), Evelyn M. Faber (Béatrix, seine Frau), Franziska Werner (Laura, ihre Tochter), Michael von Bennigsen (Charly, ihr Sohn), Florian Thunemann (Michael, Lauras Freund), Martin Müller (Martin, Charlys Freund), Wolfgang Böhm (Mathieu, Béatrix Liebhaber), Tobias Randel (Didier, Klempner)

Meeresfrüchte ist eine turbulente, beschwingte Liebeskomödie. Der französische Film war 2005 ein Überraschungshit in Frankreich und bezauberte ein großes Publikum. Leicht, sinnlich und witzig werden große und kleine Themen behandelt: sexuelle Entdeckungen und Erweckungen, die Verwirrung der Begierden, Generationskonflikte und natürlich die Liebe in allen Facetten. Es geht drunter und drüber und am Ende ist nichts mehr so, wie es einmal war.

Sommer am Meer. Marc und Béatrix, ein attraktives Pärchen im besten Alter, sind mit ihren beiden Kindern an die Côte d'Azur gefahren. In einem idyllisch gelegenen Häuschen, in dem Marc als Teenager immer die Ferien verbrachte, wollen sie gemeinsam den Sommer genießen.

Obwohl das Meer noch kühl ist, weckt die sommerliche Hitze allmählich Sinne und Sehnsüchte und die Körper blühen auf in Lust und Liebe: Während die Tochter Laura auf der Suche nach ihrer verlorenen Lust allerlei Verwirrungen auslöst, verbringt ihr jüngerer Bruder Charly die Zeit mit dem gleichaltrigen Martin, seinem besten Freund. Martin ist schwul und verknallt in Charly. Die Eltern beginnen zu glauben, dass ihr Sohn auch schwul ist und eine Affäre mit Martin hat. Eigentlich wäre das kein Problem, denn Béatrix und Marc wollen als liberale Eltern aufgeschlossen mit dieser Entdeckung umgehen, aber vor allem Marc macht der Verdacht zu schaffen. Dann taucht spontan Mathieu auf, der Liebhaber von Béatrix.

Nun wird es kompliziert. Béatrix trifft sich heimlich mit Mathieu, der mehr will als nur eine Affäre, Martin und Charly gehen auf nächtliche Erkundungsgänge

und entdecken dabei mehr als sie erwartet hätten, und in Marc werden Erinnerungen geweckt, die er längst verdrängt zu haben glaubte. Und natürlich darf keiner von den anderen etwas bemerken....

André Röbler (\*1978) studierte zunächst Chemie und arbeitete als Schauspieler, bevor er sich an der Berliner "Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch" als Regisseur bewarb. Nach seiner Abschlussinszenierung am Deutschen Theater Berlin arbeitete er als freier Regisseur und inszenier-

te an den Staatstheatern Stuttgart und Mainz, am Schauspielhaus Graz und am Schauspiel Hannover. In Wiesbaden inszenierte er die Uraufführung von Jörg Grasers "Jailhouse Blues" in der Wartburg.

Premiere So, 6. Juni, 19.30 Uhr, Kleines Haus. Weitere Vorstellungen: 10., 16. Juni, 2., 4. Juli, jeweils 19.30 Uhr

## Staatstheater Wiesbaden - Ballett im Juni

Es war einmal...

### Grimms Märchen für Eilige

Musik von Fazil Say, Jacques Offenbach u.a.

Choreografie von Yuki Mori, Mirko Guido und Stephan Thoss

Nur noch zweimal in dieser Spielzeit gibt es die Gelegenheit, den anspielungsreichen und auch sehr witzigen Ballettabend zu besuchen, der von dunklen, archaischen Bildern zum Ursprung der Märchen über einen Flirt mit der scheinbar harmlosen Oberfläche von Märchen nach der Pause in einer skurrilen Collage aller Grimmschen Figuren mündet. Fast wie im Trickfilm, mit einer Komprimierung von allem, was man an Märchenstoffen kennt, werden im dritten Teil die Assoziationen des Publikums gefordert und herausfordert zu identifizieren, wer was ist.

Termine: 1. und 27. Juni, 19.30h

### Dornröschen Musik von Peter I. Tschaikowsky

Stephan Thoss' neuste Produk-

tion, deren Premiere im April begeistert aufgenommen wurde, zeigen wir noch dreimal, bis sie im Dezember wieder aufgenommen wird. Die geniale Musik Tschaikowskys rührt bis heute ebenso wie die Fabel, auf deren Entdeckungsreise sich Thoss gemacht hat. Dabei widmete er sich dem unerfüllten Kinderwunsch und dessen seelischen Auswirkungen sowie den Fragen, die dann zwischen den jungen Eltern schwelen und sich belastend auf die Tochter übertragen. Musik und Märchenmotive zeigen sich in beeindruckender Aktualität, das Hessische Staatsorchester bringt unter der Leitung von Wolfgang Ott das Meisterwerk ebenso sensibel wie aggressiv in farbenreicher Interpretation zu Gehör.

Termine: 15. und 25. Juni, 3. Juli, 19.30 Uhr

### Zwischen Mitternacht und Morgen: Schwanensee

Musik von Peter I. Tschaikowsky, Choreografie von

Stephan Thoss.

Im Staatstheater Darmstadt ist "Thoss' außergewöhnlich stimmige moderne Schwanensee-Version zu sehen. Man kann sie nur loben und empfehlen!" (Frankfurter Rundschau). Das Wiesbadener Ballett zeigt dort im Rahmen der Kooperations-Gastspiele, was in der Zeit zwischen Mitternacht und Morgen passiert, wenn Odette die menschliche Gestalt annimmt. Die Märchenthemene Liebe, Verlust und Verwandlung werden in ihrer Beziehung mit Rotbart gespiegelt und führen zu einem packenden, emotional aufwühlenden Finale. Es spielt das Orchester des Staatstheaters Darmstadt.

Termine: 5. + 17. Juni, im Staatstheaters Darmstadt

### Solitaire / Le Sacre du Printemps in Heilbronn

Nach den umjubelten Gastspielen im September 2009 im Theater Heilbronn gastiert das Ballett des Staatstheaters im Juni dort mit dem Doppelabend *Solitaire / Le Sacre du Printemps*. Im Klassiker *Le Sacre* formiert sich effektiv zu beängstigender Kulisse ein futuristischer Hexentanz zu einem fantastischen Mensch-Maschine-Drama. Thoss beweist dabei einmal mehr sein Vermögen, Musik bis in die feinsten Details der Partitur hinein in Bewegung zu verwandeln.

Termine: 9., 10., 11. und 12. Juni, im Theater Heilbronn



## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Robin Hood  
Club Sauna  
Erotikshop Adam und Eva  
Frisör Abschnitt  
Aids-Hilfe  
Pariser Hoftheater  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
Verdi  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Queer  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum  
HEGUWA Erotikshop

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Krawallschachtel  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Oscar Wilde Buchladen  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH

### Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

## Tag gegen Homophobie

**Der 17.05. ist also der Internationale Tag gegen Homophobie. Und warum? Weil die WHO an diesem Datum Homosexualität aus der Liste der Geisteskrankheiten strich. Wir sind also seit 1990 weltweit keine Geisteskranken mehr.**

Zufällig ergab es sich aber, dass der 17.05. in Deutschland abfällig immer als der Geburtstag der Schwulen bezeichnet wurde, weil die Schwulen eben die Hundertfüundsiebziger waren, also die durch den § 175 StGB verurteilt wurden, wenn sie Sex hatten.

Und viele Schwule haben sich trotz in dieser Zeit der Verfolgung durch den Staat an ihren Treffpunkten zu Geburtstagsfeiern getroffen und sich ironisch gegenseitig zum Geburtstag gratuliert,

Hat das was mit dem Tag gegen Homophobie zu tun? Ja, das hat es, denn in Deutschland ist eben dies ein viel näherliegender Grund, an diesem Tag auch der vielen Opfer des deutschen Staates mit seiner damals menschenrechtswidrigen Gesetzgebung zu gedenken.

Sehr schlimm war die Verfolgung homosexueller Männer in der Hitlerzeit, also in den 12 Jahren des „Tausendjährigen Reiches“, als viele Männer, mit einem rosa Winkel gekennzeichnet, in Konzentrationslagern auch anderen Häftlingen ausgeliefert waren.

Und als der Krieg zu Ende war

und im Westen die Bundesrepublik gegründet wurde, hörte die Verfolgung nicht auf. Unter dem ersten Kanzler, Herrn Konrad Adenauer ging die Verfolgung mit dem von den Nazis verschärften Paragraphen munter weiter. Es wurden hier mehr Menschen wg. Homosexualität verhaftet als in der Nazizeit, allerdings nicht mit den ganzen Folgen der Nazizeit, aber schlimm genug trotzdem. Der Tag gegen Homophobie ist also nun ein Gedenktag. und wie gedenkt man? Das machen die Leute unserer Szene ganz unterschiedlich.

Zum Beispiel mit einer Karte, auf der ein Zitat von Konrad Adenauer aufgedruckt ist. Den Spruch hat er selber nicht eingehalten, der darauf steht. Naja, das ist eher ein Dokument der Unwissenheit statt des angemessenen Gedenkens.

Und als ich die Karte rumdrehe lese ich u.a. dass die Ursachen für die sexuelle Identität noch nicht geklärt sei. Also doch vielleicht ne Krankheit? Und was ist mit der WHO? Damit waren wir doch durch, dachte ich. Haben die jüngeren Leute heutzutage kein Interesse, bevor sie was Engagiertes tun,



sich mit dem Erarbeiteten auseinanderzusetzen?

Ältere Leute in Deutschland mussten sich immer viele blöde Ursachen anhören, damals. Die damaligen klugen Köpfe der Schwulenbewegung haben daraufhin beschlossen, dass man höchstens die Ursache der Homophobie erforschen müsse und das die Menschen so zu akzeptieren seien, wie sie leben wollen.

Gut gemeint, kann ich da nur sagen, aber nicht gut gemacht. Einige der älteren Leute leben ja noch, man könnte sie fragen. Sich engagieren ist gut, sich richtig engagieren ist besser. Das sagt Euch Eure Tante Karla

## Lieb mich! (Pro-Fun-Media)

Die schwule Kurzfilm-Edition Vol.2 von Gianluca Vallero, Reza Rameri, Veronique Cour-tois, Julián Hernández, Tag Purvis, Luc Veit, Deutschland, Italien, USA, Mexiko 1996-2008, mit Michael Baral, Philipp Denzel, Luc Feit, Christoph Marti (aka Ursli Pfister), Tobias Bonn (aka Toni Pfister), Andreja Schneider (aka Fräulein Schneider), Geschwister Pfister, Lino Ruggiero, Idil

Uner, David Camplani, Marco Santi, u.v.a. Deutsch, Englisch, Spanisch mit Untertiteln in Deutsch und Englisch.

Die DVD Enthält die Kurzfilme: „Mr\_Right\_22“ von Reza Rameri, „Arie“ von Gianluca Vallero, „Ferkel“ von Luc Veit, „Bramadero“ von Julián Hernández, „America The Beautiful“ von Tag Purvis, „A Day At The Beach“ von Veronique Courtois.

In „Mr\_Right\_22“ fiebert der schüchterne und unbeholfene Adam seinem ersten blind date entgegen... In „Arie“ offenbart der schöne Vittorio im

Tanz seine Liebe zu seinem Choreographen und öffnet endlich auch seiner Freundin die Augen. Die „Geschwister Pfister“ Ursli und Toni sind im Bett zugange, währenddessen „Oma“ Schneider auf hoch-amüsante Weise sämtliche Trümpfe ausspielt, um die „Ferkel“ zu zügeln.

„Bramadero“ - Hassan und Jonás. Eine erotische Begegnung in Mexiko-Stadt. In verführerisch betörenden Bildern, Gesten und Bewegungen zeigen sie uns das ganze Panorama einer leidenschaftlichen Beziehung auf. „America The Beautiful“ ist eine Hymne auf die gleichgeschlechtliche Liebe unter der Flagge Amerikas - God bless America! Als Brad und Sally in „A Day At The Beach“ aufbrechen einen



sonnigen Tag am Meer zu verbringen, können sie wirklich nicht ahnen, wie scharf der Tag sich noch entwickeln wird. Politisch korrekte Seemöwen, sexy Rettungsschwimmer und brasilianische Musik sind jedenfalls die perfekten Voraussetzungen für Liebe auf den ersten Blick!



## Darmstadt

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

### „Das GAY-Angebot in Darmstadt City“

... findet man(n) im „HEGUWA“ Erotikshop in der Ludwigstr. 8 und zwar im 1. Stock.

In Darmstadt City wurde der alteingesessene Erotikshop im November des Jahres übernommen. Hier findet man(n) in TOP-Labels an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc... Ebenso gibt es hier eine **Video-Cruising-Area** mit Glory-Hole Kabinen. Infos gibt es auch bei Gayromeo und auf der Homepage.

**HEGUWA** Hetero & GAY Erotikshop – mit **Video Cruising Area** - Ludwigstr. 8 / 1. Stock - 64283 Darmstadt. Internet: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de), Gayromeo Guide & Club: [sexkino-darmstadt](http://sexkino-darmstadt)



**HEGUWA**  
Hetero & GAY  
Erotikshop  
Video Cruising Area

Ludwigstr. 8 / 1. Stock  
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10 - 22 Uhr

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
Gayromeo Guide & Club: [sexkino-darmstadt](http://sexkino-darmstadt)

## Sa. 12.06. „Wir zahlen nicht für Eure Krise“

**Gemeinsam gegen Erwerbslosigkeit, Kopfpauschale und Bildungsabbau.** Bundesweite Großdemonstrationen gegen das Abwälzen der Wirtschaftskrisenlasten auf Kosten der Beschäftigten, Erwerbslosen, SchülerInnen und StudentInnen in Berlin und in Stuttgart. Mehr unter [www.kapitalismuskrise.org](http://www.kapitalismuskrise.org)

Was in der „Griechenlandkrise“ erprobt wird, ist Teil dieser Wirtschaftskrise und droht auch uns.

Am 11.05. demonstrierten in Wiesbaden ca. 10.000 SchülerInnen und LehrerInnen sowie StudentInnen und ProfessorInnen aus ganz Hessen gegen die drohenden Kürzungen (*Die Bilder sind von dieser Demo*).

Für den 09.06. ist ein **bundesweiter Bildungsstreik** vorgesehen. [www.bildungsstreik.net](http://www.bildungsstreik.net) **Klimaproteste** werden am 5. Juni in Bonn auf die Straße getragen. Näheres unter der Seite [www.klimawelle.de](http://www.klimawelle.de)

Und die beiden großen **zentralen Demonstrationen** unter dem Thema, das in der Überschrift steht, finden am 12.06. in Berlin und Stuttgart statt. [www.kapitalismuskrise.org](http://www.kapitalismuskrise.org).

Dies wird sich als Auftakt erweisen, denn im Herbst werden die ersten Kürzungen in vielen Bereichen greifen, und dies alles ohne dass irgendwo irgendwelche Bremsen gegen die internationale Spekulation eingebaut werden.

Zu den Forderungen, die gegenwärtig erhoben werden gehört u.a.:

- Kein Sparprogramm auf Kosten der Allgemeinheit - die Verursacher der Krise müssen zahlen
- Lohndumping beenden - gesetzlicher Mindestlohn 10 Euro
- Statt Kopfpauschale Einführung der Bürgerversicherung ...
- Schluss mit der Hetze gegen Arme und MigrantInnen
- Finanzsystem regulieren und kontrollieren, Spekulationsgeschäfte verbieten (...)



## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids.

Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.  
**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16 - 19 h. **Anonymes Beratungstelefon** der Aids-Hilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411  
<http://www.aids-hilfe-wiesbaden.de>

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aids-hilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aids-hilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: [info@darmstadt.aids-hilfe.de](mailto:info@darmstadt.aids-hilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Lissabon** - Der konservative portugiesische Präsident Anibal Cavaco Silva hat drei Tage nach der Abreise des Papstes seine Zustimmung zur Ehe-Öffnung gegeben - trotz Bauchschmerzen.

Portugal ist damit nach den Niederlanden, Belgien, Spanien, Schweden und Norwegen das sechste europäische Land, das schwul-lesbische Paare im Eherecht gleichstellt. Die linksgerichtete Regierungskoalition hatte bereits im Januar gegen die Stimmen der Opposition die Öffnung der Ehe beschlossen.

Am Montagabend hat Cavaco Silva seine Entscheidung in einer Fernsehansprache bekannt gegeben. Er selbst hätte das Gesetz zwar nicht so beschlossen und habe deshalb bei der Unterzeichnung „persönliche Überzeugungen“ beiseite gelegt - mit diesem Schritt wolle er aber eine Debatte beenden, „die die Portugiesen in zwei Lager gespalten und unsere Aufmerksamkeit von den besorgniserregenden Problemen abgelenkt hat“. Er spielt damit auf die ernste wirtschaftliche Lage in Portugal an, die die sozialistische Regierung nun mit Einsparungen und einer Mehrwertsteuererhöhung bekämpfen will. Konservative

Politiker hatten zuvor gefordert, einen Volksentscheid darüber durchzuführen, wer das Eherecht erhält und wer lediglich eingetragene Partnerschaften eingehen darf. Mit dieser Entscheidung stellt sich Cavaco Silva auch gegen Papst Benedikt XVI., der bei seinem Portugal-Besuch erst vor wenigen Tagen vor der Homo-Ehe gewarnt hatte. Der 83-jährige vatikanische Staatschef bezeichnete dabei gleichgeschlechtliche Paare im Ehwunsch als „äußerst heimtückische und gefährliche Herausforderungen“.

Im Elf-Millionen-Einwohner-Staat Portugal, in dem sich 85 Prozent der Einwohner zum katholischen Glauben bekennen, hat sich die Lebenssituation für Schwule und Lesben in den letzten drei Jahrzehnten dramatisch verbessert: Homosexualität wurde erst 1982 legalisiert. Seit 2001 werden Homo-Paare als faktische Lebenspartnerschaften anerkannt, erhielten aber weit weniger Rechte als verheiratete (heterosexuelle) Paare. Seit 2003 gibt es Antidiskriminierungsgesetze, 2007 wurde zudem das Schutzalter für homo- und heterosexuelle Kontakte angeglichen.

**Los Angeles** - Die 56-jährigen Mary Glasspool ist als die erste lesbische Bischöfin in der anglikanischen Kirche geweiht worden.

Glasspool, die seit 22 Jahren in einer festen Beziehung mit einer Frau lebt, hatte sich bereits bei der Wahl zum Suffragetenbischof der Westküstenmetropole im Dezember durchgesetzt. Am Samstag leitete die amerikanische Chef-Bischöfin Katharine

Jefferts Schori dann die feierliche Ernennungszereemonie in der Long Beach Arena. Neben 3.000 Gläubigen nahmen 30 weitere anglikanische Bischöfe an der Veranstaltung teil.

Die Weihe dieser Frau verschärft den Streit um Homosexualität innerhalb der anglikanischen Kirche. Die Auseinandersetzung geht auf die Ernennung des offen schwulen Gene Robinson zum Bischof von New Hampshire im Jahr 2003 zurück. Konservative Teile der weltweit rund 80 Millionen Mitglieder zählenden anglikanischen Kirche haben daraufhin mit der Abspaltung gedroht. Insbesondere Bischöfe aus Entwicklungsländern in Afrika und Asien waren über die Akzeptanz von Homosexualität innerhalb der Kirche empört.

Auch Rowan Williamson, als Erzbischof von Canterbury traditionell Anführer der anglikanischen Gemeinschaft, hat sich gegen die Weihe von Glasspool ausgesprochen. Er befürchtet, dass dieser Schritt zu einer weiteren Teilung der Kirche führen könne. Glasspool ist erst die zweite offen lesbische Bischöfin der Welt. Im vergangenen Jahr wählten die schwedischen Lutheraner bereits Eva Brunne, die mit ihrer Partnerin

ein Kind im Vorschulalter aufzieht, zur Bischöfin von Stockholm. Anders als die Weihe von Glasspool war Brunnes Berufung in ihrer Kirche aber weitgehend unumstritten.

**Vilnius** - Die litauischen Hauptstadt Vilnius hatte den CSD verboten. Hier konnten die Organisatoren aber erfolgreich juristisch gegen das Verbot vorgehen.

Es trafen ca. 400 Parade-TeilnehmerInnen, darunter viele ausländische UnterstützerInnen, auf 1.500 GegendemonstrantInnen, meist rechtsradikaler Gesinnung, die "Tod den Schwulen" oder "Litauen den Litauern" skandierten.

Die homophoben DemonstrantInnen versammelten sich am Flussufer und waren durch den Fluss vom CSD getrennt, wo der CSD zwischen Fluss und Uferwiesen eine Paradedrecke von ca 500 Meter zurücklegen konnte. Dahin war er von den Behörden verlegt worden.

**Minsk** - Der „Slavic Pride“ in der weißrussischen Hauptstadt Minsk ist mit einer fadenscheinigen Begründung verboten worden.

Wie die Organisatoren mitteilten, ist ihnen am Wochenende von der Stadtverwaltung mitgeteilt worden, dass die Genehmigung für die 15. Mai geplante Parade zurückgezogen wurde. Offiziell beruft sich Minsk dabei auf ein Gesetz, nach dem öffentliche Veranstaltungen weniger als 200 Meter von unterirdischen Fußgängerübergängen sowie U-Bahn-Stationen verboten sind.



## Mainz im Juni

### Chapeau

Regelmäßig: **Happy Hour** - „2 for 1“ für diverse Getränke: Mo. u. Di. 21 - 22 h, Mi. u. Do. 24 - 01 h. „**Schnäpschenabend**“ - diverse Schnäpse für 1 Euro: Fr. u. Sa. 18 h bis Open end. **Karaoke im Chapeau** am 3. Freitag im Monat ab 22 h. Auch der **Vorraum** zum Chapeau kann von den Gästen genutzt werden.

### Im Q-Kaff an der Uni

**Warm ins Wochenende** 22:00 Uhr Uhr schwul-lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Freitag, 11.06. und 25.06. (3,50 Euro)

### Frauenzentrum Mainz e.V.

Samstags 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h Offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Donnerstags ab 19 Uhr **Jung-Lesben-Gruppe**.

### Meenzelmänner

Fanclub von Mainz 05: **Stammtisch** in der BJS am 11.06. ab 20 Uhr

### Takeover Friday

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends 18.06 ab 20 h **Biergarten an der Mole am Winterhafen** Dagobertstr./Rheinufer. Regen-Location ist um die Ecke: Citrus Californian Bar & Restaurant Rheinstr. 2. Infos: [www.takeoverfriday.de](http://www.takeoverfriday.de)

### Bar jeder Sicht (BJS)

**Mittwochs Filmabend** um 20.30h: 02.06.: „**Schwuler Glam Rock-Film**“ Danach Party: 70er-Revival mit DJ. 09.06.: „**Schwule Kurzfilme**“. 16.06. „**High Art**“. 30.06. „**Tabubruch – Der neue Weg von Homosexualität im Fußball**“.

**Events:** Sa 5.6. ab 21 h: „**80er Jahre Party**“. Di 8.6. ab 20.00 Uhr: **Sport und Fitness in der Kneipe?** Klar, hier bei uns mit **Wii-Sports!** Fr 11.6. ab 21.00 Uhr: **Nimm 2-Party** Gleich zwei gute Gründe zum Feiern: **6. Geburtstag & Vorstandswechsel**. Wieder im Programm die Offene Bühne. Do 17.6. ab 19.00 Uhr: **Grüner Donnerstag**. Nur das Beste für Gesundheit und Genuss zaubern Euch die Grünen Damen: fleischlos, vollwertig, biobio und - lecker! Mi 23.6. 20.30 Uhr **Fußball-WM** Deutschland-Ghana. Sa 26.6. ab 21.00 Uhr: **Karaoke mit Micha**

**Regelmäßig:** Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, sonntags 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**

Nähere Informationen findet Ihr im Netz unter: <http://www.sichtbar-mainz.de>

### CSD Frankfurt und Sommerschwüle

Nicht vergessen, am Freitag, 16. Juli gehts los, Sa. 17.07. Parade. (16. - 18.07.) Sa. 31.07. die **SOMMERSCHWÜLE** im kuz Mainz. Wir haben uns für beide Events angemeldet.

### Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

#### AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89

[www.autowerkstatt-budenheim.de](http://www.autowerkstatt-budenheim.de)

# AUTO WERKSTATT

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

### Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 18 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Kleine Langgasse 4**  
täglich geöffnet ab 17 Uhr  
Tel: 06131 - 223111

[www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)



### Chapeau: Hofparty zum 25. Jahr

Reinhold hatte eingeladen und alle, alle kamen. Es war eine tolle Party im Hof hinter dem Chapeau mit einem beachtlichen Programm, das dem Publikum gefiel. Lady Pool verstand es, nicht nur die Garderobe zu wechseln, sondern auch in ihren life vorgetragenen Songs Humor, mit Stimmung und Ernsthaftigkeit zu mischen. Ab 23 Uhr ging es dann im Chapeau weiter, und wer tatsächlich noch einen Sitzplatz ergatterte, konnte sich freuen, denn der Laden platzte aus allen Nähten. Auf die nächsten 25 Jahre!



Szenische Lesung

## Sexarbeit

### eine Welt für sich

02.06. ab 19,30 h, Weißfrauen Diakoniekirche, Wesserstraße 5 / Ecke Gutleutstraße (der 02.06. ist der internationale Hurentag). Vor 35 Jahren besetzten französische Prostituierte eine Kirche und traten in Streik: als politisches Zeichen gegen die gesellschaftliche Diskriminierung und für die Anerkennung ihrer Tätigkeit als Beruf. Das aufklärende Kulturprojekt ist eine Collage authentischer Texte, backstage-Geschichten aus Arbeits- und Lebenswelten im Sexgewerbe, Berichte aus erster Hand. Ayscha - sie arbeitet in einer türkischen Bar. Sylvia - sie schafft seit 30 Jahren an. Liliane arbeitete als Domina. Callboy John aus Stuttgart. und andere. Sex-Dienstleistung ist in Deutschland legal, stark nachgefragt, seit dem Prostitutionsgesetz von 2001 nicht mehr sittenwidrig und dennoch ein Tabuthema.

## Frankfurt im Juni

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere Auswahl:

### La Gata

Mi. 02.06. **Ü-35-Party** ab 21 Uhr (Do. 03.06. ist Feiertag) Ricky: „Lasst Euch überraschen, es lohnt sich!“

### Zum Schwejk

Mo. 07.06. „**Ein Schiff namens Linda**“ Boarding am Eisernen Steg 19 h, ab gehts um 20 h, Rückkehr ca. 24 h. Vorverkauf im Schwejk und Clubsaua Amsterdam 12 Euro + VVK-Geb., Abendkasse 15 Euro Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, Halbe Preise.

### Ladies Takeover

for lesbians & friends am 11.06. um 20 h im **Friends** mit DJane Geli, Bleichstr. 46, Haltestelle U/S Konstablerwache oder U Eschenheimer Tor. Informationen zu Ladies Takeover ist zu finden unter [www.ladies-lounge.org](http://www.ladies-lounge.org) oder [team@ladies-lounge.org](mailto:team@ladies-lounge.org).

### Jedefrau

Frauenfußballturnier in Frankfurt, Ostpark, Samstag, 26. und 27.06. (Siehe S. 1!)

### LSKH

Mi. 9.6. von 19.00-20.30 „**Ältere männerliebende Männer vernetzen sich im Quartier**“ von 40 plus und Cafe Karussell in Kooperation mit dem Frankfurter Verband und der AG 36 der AHF im Rahmen der Woche „Älterwerden in Frankfurt“ Start mit dem Kurzfilm: „Stolz und Schmul“: Biografien von älteren homosexuellen Männern, von Rosa von Praunheim. **Regelmäßig:** sonntags von 11 - 15 Uhr **Brunch**, 16: - 19: Uhr Regelmäßig immer am 1. So. im Monat ab 18 Uhr: **Spirituelles Singen für Frauen**. Veranstalterin: LLL e.V. Teilnahme ist kostenlos.

**Lescafe**, montags 16:00 - 19:00 Uhr **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben**

1. Di. im Monat um 18 Uhr: Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

### BASIS

Di. 08.06. um 19.30 h: Vortragsreihe der Aidshilfe Frankfurt, Thema: „**Nebenwirkungsmanagement heute**“, Diskussionsabend mit Dr. Michael Rausch, Internist und Infektiologe, Berlin. Der Eintritt ist frei.

### AG36, Switchboard i

Sa. 29.05. ab 20 h: **Finale Eurovision Song Contest Regelmäßige Gruppentreffen**, 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD** Hessen 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30. Immer am letzten Do. im Monat: **Golden Girls Club** Abend ab 19.30h

### CSD Frankfurt

Nicht vergessen, am Freitag, 16. Juli gehts los, Sa. 17.07. Parade. Der CSD geht von 16. bis 18.07. Am 31.07. folgt dann in Mainz die Sommerschwüle.

## POPP-FESTIVAL IN DER ALTEN GASSE

### Das Sommerfest der AIDS-Hilfe Frankfurt

Die AIDS-Hilfe Frankfurt lädt am 6.Juni zum Sommerfest mit Live POPP-Musik in die Alte Gasse ein.

Auch im Jahr des 25jährigen Bestehens der AIDS-Hilfe Frankfurt soll mit Live-Musik und vielerlei Leckereien in der Alten Gasse gefeiert werden. Mit von der Partie sind Chilly, bekannt schon aus den 70ern und 80ern, die den Gästen mit ihrer Discomusik einheizen werden. Außerdem wird Stephen Folkers, namhaft durch Songs wie „Märchenprinz“ und Cover-Versionen aus den 80ern und 90ern, zur musikalischen Unterhaltung beitragen. Schließlich werden auch Silicon Dream, die mit den Singles „Marcello The Mastroianni“, „Jimmy Dean Loved Marilyn“, „Albert Einstein“ und „Andromeda“ die deutschen Charts stürmten, auf der Bühne stehen. Gespannt darf man auch sein auf die Kandidaten von „Lucky sucht den Superstar“, die kurz vor dem Finale noch mal die Chance nutzen werden, das

Publikum auf ihre Seite zu ziehen.

Selbstverständlich bleibt es nicht nur beim musikalischen Genuss – auch dem kulinarischen wird durch diverse Gastrostände, betrieben beispielsweise von CK Club, Xtremeties, Fräggels, LM 27, dem Frankfurter Volleyball Verein und dem Switchboard der

AIDS-Hilfe Frankfurt, Genüge getan. Erdbeeren und Sekt gibt es wie immer am Stand der „AIDS-Hilfegruppe Wake-Up!“. Das „Schwule Forum 40 plus“ wird auch dieses Jahr wieder Kaffee und Kuchen zugunsten der AIDSHilfe anbieten. Dafür werden noch engagierte Hobby-Kuchenbäcker gesucht, die dazu bereit sind, einen Kuchen

oder eine Torte zu spenden. Jedes verkaufte Stück Kuchen ist dabei eine 100%ige Spende für Menschen mit HIV und AIDS. Bei Interesse melden Sie sich zur Planung bitte bis zum 03.06.2010 telefonisch unter 069/5972759 oder per mail unter [HPHFG@aol.com](mailto:HPHFG@aol.com) bei „Schwules Forum 40plus“. Die ehrenamtliche Fundraiser-Gruppe der AIDS-Hilfe Frankfurt hat sich zum 25jährigen Geburtstag der AIDS-Hilfe Frankfurt eine ganz besondere Fotoaktion unter dem Stichwort „Prävention“ einfallen lassen. Jeder der möchte, kann sich allein oder zu zweit mit einer kleinen Präventions-Botschaft ablichten lassen und das Bild anschließend käuflich erwerben – der Erlös geht an die AIDS-Hilfe Frankfurt und das Foto wird hoffentlich zur schönen Erinnerung an das Sommerfest.



**Frankfurt**

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

**Von Frau zu Frau**

**La Gata** ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 35 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. **Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the weekend. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, Das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, OIdies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

**Cantina im Nordend**

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Gegründet 1978, ist das **Café Größenwahn** längst als eine Institution in Frankfurt und weit über Frankfurt hinaus bekannt, nicht nur für Menschen unserer Szene.

Geöffnet ist das Café, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

**Ein traditionelles Haus**

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

**Die lustige Kneipe**

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, die zu einem Ort wurde, woeigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
www.cafe-groessenwahn.de

Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

www.club-la-gata.de

**Krawallschachtel**

täglich ab 20.00 Uhr  
bis zum nächsten Morgen  
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24  
60313 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 21 99 91 29

**ZUM SCHWEJK  
FRANKFURT**

*Die lustige Kneipe.*

**Schäfergasse 20 - 60313 Frankfurt am Main  
Tel.: 069. 293166 - www.schwejk.net**

## Hi Gay Guys n´ Girls,

als nun homosexuelle Menschen müssen wir mit der Mehrheit der heterosexuellen Menschen zurechtkommen und natürlich auch mit homosexuellen Menschen, die uns manchmal das Leben schwerer machen können als es heterosexuelle Menschen tun.

Aber kümmern wir uns mal um solche heterosexuellen Leute, die uns nur mit Mühe etwas gewogen sind.

Von diesen hören wir bisweilen: „Und da wollt Ihr von uns toleriert werden und benehmt Euch so“.

Müssen wir uns denn besonders dankbar und unterwürfig benehmen, um toleriert zu werden? Toleranz erhoffen heißt genau genommen, dass man sich diesen Leuten unterwirft bzw. zu unterwerfen hat, dass man um ihren Großmut bettelt, und dass diese dann uns huldvoll tolerieren oder eben nicht, wenn sie nicht wollen.

Sie haben die Macht und wir sind Bittsteller, wenn wir Toleranz erbitten.

Aber ist das denn wirklich so? Können uns diese Leute nach

# Das Coming-out

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.**

ihrer Willkür behandeln, wie es ihnen gefällt?

So ist es wirklich nicht mehr. Wir haben unsere Rechte, und zwar einerseits gesetzliche Rechte und andererseits haben wir unter den Heterosexuellen auch Bündnispartner die ihrerseits die Menschenrechte, also auch unsere Rechte für wichtiger halten.

Solche Menschen achten uns, obwohl sie selber unsere sexuelle Neigung nicht nachvollziehen können. Und genau das können wir verlangen.

Wenn also irgendjemand mit dem blöden Spruch kommt, dass wir uns so oder so verhalten müssten, damit man uns auch toleriere, dann antwortet deisen, dass wir von diesen gar nicht toleriert werden wollen. Und nun? Was können die denn nun machen?

In den meisten Fällen können sie nichts machen, weil sie dann, wenn wir selbstbewusst sind, machtlos sind.

Was wir nämlich wollen ist gar nicht Toleranz, die immer von oben herab geschieht, wir wollen Akzeptanz, denn das kann jeder Mensch von jedem Menschen erwarten.

Wir wollen so wie wir nun mal sind, akzeptiert werden, und zwar mit unseren Bedürfnissen und unseren Wegen, sie uns zu erfüllen. Das ist der richtige Umgang zwischen gleichrangigen Menschen, und das können wir einfordern.

Also, liebe lesbische und schwule Menschen im Prozess von Eurem Coming-out, so ist es ja auch nicht mehr, zumindest in unserem Land aber auch anderswo, dass wir irgendjemandem dankbar sein müssen,

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe

**ROSA LÜSTE**

ten, weil er uns unbehelligt leben lässt, denn genau das ist der Normalfall, und nicht die Unterwürfigkeit, die manche gönnerhaft verlangen.

Das meint das Beratungs-Team von der ROSA LÜSTE

Peter von der AH Wiesbaden informiert:

## In Wald und Flur...

Wir befinden uns auf Reisen, ob wir nun pendeln oder einen Ausflug machen. In unserem Auto düsen wir über Deutschlands Adern und plötzlich steht uns der Sinn nach etwas Aufregung und Gesellschaft. Dem inneren Drang folgend setzen wir den Blinker und halten am nächsten Parkplatz an.

Trotz der einbrechenden Dunkelheit scheint hier einiges los zu sein. Die Parkbuchten sind besetzt, doch die Autos scheinen leer und verlassen. An uns vorbei rast der pulsierende Verkehr und auch in den umliegenden Gesträuchen pulsiert es.

Wir stellen unser Auto ab und schon kann es losgehen, die wilde Jagd in den umliegenden Gefilden und STOP!

Cruising auf Autobahnparkplätzen ist ein beliebter Sport, wenn man den Kollegen glauben will, die sich fast das ganze Jahr hindurch mit Kondomen und Broschüren bewaffnet die warmen und auch kalten Stunden dort vertreiben. Wie bei jeder sinnvollen Freizeitbeschäftigung sollte

man sich ein paar Sachen durch den Kopf gehen lassen und deshalb werde ich jetzt dieses Vergnügen mal mit euch durchexerzieren.

Wenn ich mein Auto verlasse, dann sollte ich ein bisschen planen, also Kondome und Gleitgel werden eingepackt, vielleicht auch ein Päckchen Taschentücher, falls es spritzig wird. Handy und Autoschlüssel wären auch recht sinnvoll, damit man die Möglichkeit hat, den Parkplatz mit dem eigenen Auto zu verlassen und im Notfall Hilfe zu rufen.

Geldbeutel sind etwas, das man meist im Gebüsch weniger braucht, außer man möchte im Anschluss eine Spende tätigen mit Bargeld oder per Kreditkarte.

Wenn man natürlich keine Wertsachen im Auto lassen möchte und nun auch noch das Navi einpackt, dann stellt sich schnell die Frage: Wohin mit all dem Zeugs?

Dass es fraglich ist, ob eure Hosentaschen soviel Platz bieten und inwiefern ihr sie überhaupt anbehalten, wäre es eine sinn-

volle Sache, sich eine kleine Tasche mitzunehmen, wie zum Beispiel eine Bauchtasche. Die kann man sich auch über die Schulter hängen oder je nachdem, ob man bedient oder bedient wird, nach vorne oder hinten verschieben.

Zum Thema Umweltschutz: Kondome, Gleitgelpackungen und schmutzige Taschentücher gehören in den Mülleimer und nicht in die Botanik.

Man stelle sich nur das Bild vor, wenn ein ahnungsloser Reisender seine Notdurft in den Büschen verrichten möchte und dort auf ein Sammelsurium von benutzten Kondomen trifft. Außerdem solltet ihr darauf achten, dass ihr bei euren Geländespielen nichts zerstört, weder sollt ihr den Wald roden, noch irgendwelche Zäune zerstören oder im Winter Mülleimer anzünden.

Das alles gilt als Sachbeschädigung und wird geahndet. Der letzte Punkt den man nicht verschweigen darf ist, dass nicht alle Menschen mit dem gleichen Ansinnen den Parkplatz ansteuern.



Manche kommen, um dort zu essen oder zu trinken, andere wollen kurz Pause machen und viele von uns kommen dorthin, um den Trieben freien Lauf zu lassen. Viele Besucher legen großen Wert darauf, dass sie ihr Picknick nicht neben einem vögelnden Männerpaar verbringen müssen. Deshalb wäre es einfach richtig schön, wenn wir ein wenig Rücksicht walten lassen und uns weit genug in die Botanik zurückziehen.

Meine Lieben ich wünsche euch viel Spaß beim kleinen Abstecher und wer weiß, vielleicht sehen wir uns ja, wenn ich mit meinen Leuten Parkplatzprävention mache.

**Das Fotos** auf dieser Seite zeigt keine der hier inserierenden Personen. Es wurde (wie auch das auf der Titelseite) bei der 25-Jahr-Feier des Chapeau in Mainz aufgenommen.

<> **suche Sie** <>

Hallo, ich bin 19 Jahre alt und auf der Suche nach einem Mädchen, mit dem ich alles teilen kann, was mich bewegt, die sich vielleicht wie ich ein wenig fehl am Platz fühlt in dieser unserer immer chaotischer werdenden Welt. Ich bin auf der Suche nach einer Freundschaft, die keine Zärtlichkeit scheut, ich kenne bis jetzt nur Heteromädels und würde gerne eine kennenlernen, die wie ich gerade ihre Zuneigung zu Frauen entdeckt. Ich bin kein Partyfreak, sondern viel lieber in der Natur unterwegs, am liebsten wäre ich irgendwo ganz weit weg in skandinavischen Wäldern, wo den Menschen andere Dinge



wichtig sind als Mode- und Makeupwahn. **CHIFFRE 0370**

Ich 53 etwas mollig, 170 groß. suche eine liebe Freundin/Partnerin ab 45 - 58, mit der ich mal Quatschen, Kaffee trinken, spazieren gehen kann und was Frau sonst noch so gern in der Freizeit macht und wenn es funkt, für eine natürlich ernst gemeinte, harmonische Beziehung. Ich suche kein Abenteuer und ich möchte nicht meinen Freundeskreis erweitern, denn der ist gar nicht so klein. Ich bin ein sportlicher, natürlicher Typ und Nichtraucherin. Wenn Du es ehrlich meinst und auch nicht mehr allein sein magst und den Mut für eine neue Zukunft hast, die uns beiden genug Freiraum lässt, dann melde Dich bei mir. **CHIFFRE 0371**

Hallo Ihr Lieben, ich bin 44/176/65 und eine fröhliche Frau im besten Alter. Leider habe ich meine „Lust“ am gleichen Geschlecht noch nicht ausleben können, ich suche eine „Sie“, die wie ich sich nicht mehr einschränken will und das Leben in allen Facetten genießen will, bitte traut euch, bin aufgeschlossen, und freue mich auf eure Antwort! **CHIFFRE 0372**

<> **suche Ihn** <>

**Wiesbaden** oder näherer Umkreis: Gibts hier einen geilen Bengel bis von 18 bis ca 40, eher schlank, der Lust hat, mit einem Mann höheren Alters gegenseitig allerhand lustvolle Spielchen zu treiben? Zum Bei-

spiel mit den Händen, den Lippen, der Zunge den Brustwarzen, der Brust der Bauchdecke, dem Schwanz und den Eiern, zwischen den Beinen, den Pobacken, zwischen den Pobacken usw? Wenn es Dich also gibt, und wenn es Dir um Lust und nicht um Geld geht, dann melde Dich schnell, damit wir etwas voneinander haben, bevor uns die zeit wegläuft und wir immer älter werden. **CHIFFRE 0373**

Ich, 30, suche süßen Ihn bis 39. Da ich abends arbeite, wäre es schön, wenn Du tagsüber Zeit hättest und wie ich abends arbeitest. Bitte mit Foto und Telefonnummer an **CHIFFRE 0374**

Fünfziger, 180/80 kg, möchte gerne richtig rangenommen werden von einem aktiven behaarten Kerl, ca. 50 Jahre +/- Raum WI-Rhg. Freue mich auf Deine Antwort. **CHIFFRE 0375**

Zuverlässiger, besuchbarer, zärtlich-einfühlsamer Lebenspartner, nur zwischen 64 J. und 76 J. für eine gemeinsame Zukunft von gesundem, romantischem, kl. zartem „Kuschelbärchen“ (51 J., 174 cm, 82 kg) gesucht! Wenn Du gerne streichelst, gerne lange oral spielst,

Dir dafür einen jüngeren, knabenhaften, verführbaren Mann wünschst, dann habe Mut und schreibe mir – sonst lernen wir uns nie kennen!! Begleite Dich auch gerne auf Reisen. **CHIFFRE 0376**

Wer fährt mit Straßenbahn-Fan durch Städte. Bin 61 Jahre, 180 cm groß, 105 kg (Dein Alter egal, auch jünger). Anschließend gehen wir zum FKK oder Sauna oder nackt bei Dir. Nackt im FKK-Gelände oder Sauna macht Spaß und entspannt. Raum Hessen und Umgebung. Keine finanziellen Interessen, nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0377**

Ich bin ein 46-jähriger Bi-Mann. Ich suche jungen Mann zum Aufbau einer ehrlichen Beziehung. Bin ehrlich, treu, lieb, bin bodenständig, zu finden unter Gayromeo als Liebchen. Ich freue mich auf Deine Nachricht mit Bild. Wohne direkt in Koblenz. Bin 180 groß – 68 kg – blond – blaue Augen. **CHIFFRE 0378**

<> **mixed** <>

**Überall:** Brief- und Treff-Club sucht laufend neue, schwule Teilnehmer (Boys, M, MM) Meldet Euch! Foto? Danke – **CHIFFRE 0379**

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche Ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

\_\_\_\_\_

Der Anzeigentext lautet:

\_\_\_\_\_

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.*

**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.**

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

# ICH HABE KEINE

# LUST AUF RISIKEN!

Sebastian (22)



**ICH WEISS  
WAS ICH TU**

**www.iwwit.de**

Und wie gehst du damit um?  
Informiere dich auf [www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)

 **Deutsche  
AIDS-Hilfe**